



PFARRBRIEF

Bad Wimsbach - Neydharting

Fastenzeit 2026

OSTERFRIEDE ist dort,
wo nicht Zweifel, sondern Hoffnung,
nicht Angst, sondern Hoffnung,
nicht Streit, sondern Liebe,
unser Miteinander bestimmt.

- Irmgard Erath



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir Menschen sehnen uns nach Leben, nach einem erfüllten, glücklichen und sinnvollen Leben. Leider wird ein solches Leben in unserer Zeit von verschiedensten Seiten bedroht. Die Medien sind voll von Berichten über Krieg und Zerstörung, Gewalt und Ausbeutung. Gute Ansätze zu einem positiven Leben zu finden, werden schlecht geredet und Unzufriedenheit wird geschürt.

Verlieren wir dadurch nicht den Mut, an das Gute im Leben zu glauben. Das Wiedererwachen der Natur, Gesten der Zuneigung und Hilfsbereitschaft mögen unsere Hoffnung stärken, dass es ein sinnvolles und geglücktes Leben gibt. Möge im Lesen dieses Pfarrbriefes dies bestärkt werden.

Letztlich feiern wir bald wieder die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, die allem Leben Sinn verleiht.

So wünsche ich uns allen ein Leben in Glück und Zufriedenheit.

Pfarrer Johann Miltendorfer

Kurat



Mit der Fastenzeit machen wir uns jedes Jahr neu auf den Weg zum höchsten Fest der Christenheit: Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu Christi. Diese Zeit ist reich an Zeichen, Symbolen und Bräuchen, die uns helfen wollen, den tieferen Sinn dieses Weges zu verstehen und mitzugehen – mit Herz, Verstand und im Alltag.

Die 40-tägige Fastenzeit – Zeit der Vorbereitung

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und dauert bis zur Feier der Osternacht. – Dabei sind die Sonntage vom Fasten ausgenommen. Die Zahl 40 begegnet uns in der Bibel immer wieder: 40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Tage war Mose auf dem Berg Sinai, und 40 Tage fastete Jesus in der Wüste. Die Fastenzeit ist eine Zeit der inneren Sammlung, der Umkehr und der Vorbereitung. Früher war sie sehr streng geregelt, heute gestalten viele Menschen sie bewusst durch Verzicht – etwa auf Süßigkeiten, Alkohol, Medien – oder durch mehr Zeit für Gebet, Stille und Nächstenliebe.

Palmsonntag und Palmbuschen

Mit dem Palmsonntag beginnt die Karwoche. Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem. Für gewöhnlich wird ein Palmbuschen aus sieben Pflanzen gebunden. Der Homepage der Diözese Linz habe ich folgendes alte Bauernrezept entnommen: „...Elemente des Palmbuschens: „Palmkätzchen, hasernle Schiss (Haselnusstriebe), Wintagrean (Efeu mit Früchten = schwarze Beeren), Eibischgrassert (Eibe), Segnbam (Zeder), Kranawetten (Wacholder), Schradler (Stechpalme), Hoadara (Erika) und Zwülindn (Seidelbast).“ Seidelbast ist heute allerdings eine geschützte Pflanze und darf daher nicht mehr verwendet werden. Diese sieben Pflanzen werden – so das alte Rezept – „um einen Haselnussstock gewickelt und mit Widl (Weide) zusammengebunden“. Verziert wird der Palmbuschen mancherorts außerdem mit Äpfeln, Eiern oder Bändern.“

Die gesegneten Palmbuschen werden für gewöhnlich bis zum Aschermittwoch im Herrgottswinkel der Häuser aufbewahrt, in bäuerlichen Kreisen werden zudem auch welche im Stall und auf den Feldern ausgesteckt – als Zeichen des Segens und des Vertrauens auf Gottes Schutz. Am Aschermittwoch des darauffolgenden Jahres werden die Palmbuschen für die Aschenkreuzsegnung verbrannt.

Kreuzverhüllung – Raum für das Geheimnis

Ab dem fünften Fastensonntag werden in vielen Kirchen Kreuze und Bilder verhüllt. Dieser alte Brauch lenkt unseren Blick weg vom Sichtbaren hin zum Geheimnis von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. Meist wird das Kreuz in der Osternacht wieder enthüllt – als Zeichen des Sieges des Lebens über den Tod. Bei uns in Bad Wimsbach hingegen, wird das Kreuz am Karfreitag wieder enthüllt - jedoch nicht als Siegeszeichen.

Warum schweigen die Glocken?

Vom Gründonnerstag bis zur Osternacht schweigen die Kirchenglocken. Volkstümlich heißt es, sie „fliegen nach Rom“. Dahinter steckt jedoch ein tieferer Sinn: Glocken sind Instrumente der Freude – ihr Schweigen unterstreicht die Stille, die Trauer und das Innehalten in den Tagen von Tod und Grabesruhe Jesu. Mancherorts gibt es den Brauch des „Ratschens“, wo Kinder mit hölzernen Instrumenten von Haus zu Haus ziehen und anstelle des „Zaumläutens“ der Glocken mit ihren Ratschen an die Gebetszeiten erinnern.



Osterfeuer und Osterkerze – Licht in der Dunkelheit

In der Osternacht wird vor der Kirche das Osterfeuer entzündet. Aus ihm wird die Osterkerze entzündet und mit in die Kirche genommen, begleitet vom Gesang „Lumen Christi“ (= Licht Christi). Die Osterkerze steht also als Sinnbild für Christus, das Licht der Welt. Die aktuelle Jahreszahl und das Alpha und Omega (erster sowie letzter Buchstabe des griechischen Alphabets) zieren jede Osterkerze – sie bedeuten „Christus ist Anfang und Ende“. Wenn sich das Licht der Osterkerze in der dunklen Kirche verbreitet, wird spürbar: Die Dunkelheit hat nicht das letzte Wort.

Speisenweihe – Glaube im Alltag

Die Speisenweihe am Ostermorgen oder in der Osternacht ist ein Brauch mit langer Tradition. Gesegnet werden Speisen wie Brot, Eier, Fleisch, Salz und Kren – Zeichen für Leben, Kraft und Gemeinschaft. Dieser Brauch verbindet den Altar mit dem häuslichen Tisch und macht deutlich: Gottes Segen gilt unserem ganzen Leben.

Osterlamm und Osterei – Zeichen des Lebens

Das Osterlamm erinnert an Jesus Christus, das „Lamm Gottes“, das den Tod überwunden hat. Das Osterei ist seit jeher Symbol für neues Leben: Aus der scheinbar toten Schale bricht neues Leben hervor – ein starkes Bild für die Auferstehung.



Emmausgang – unterwegs mit Christus

Der Emmausgang am Ostermontag greift die biblische Erzählung der Jünger auf, die dem auferstandenen Jesus begegnen, ohne ihn zunächst zu erkennen. Im gemeinsamen Gehen, Beten, Innehalten und im gemeinsamen Brot brechen wird erfahrbar: Christus geht auch heute mit uns – oft unerkannt, aber immer gegenwärtig.

Mögen uns diese Zeichen und Bräuche helfen, Ostern nicht nur zu feiern, sondern neu zu verstehen und im Alltag weiterzutragen.

Neues in unserer Pfarre

Trauer einen Raum geben – Angebot der Trauerbegleitung in unserer Pfarre

Mit dem Tod eines liebgewordenen Menschen, steht die Welt innerhalb einer Sekunde still. Auch wenn er sich wie in vielen Fällen durch vorangehende Krankheit oder hohes Lebensalter ankündigt. Der seelische Schmerz sitzt tief.

TRAUER
BEGLEITUNG



Du bist schon einmal vorangegangen in die Ewigkeit, jenen Ort bei Gott ohne Anfang und ohne Ende.

Text: Stefanie Zobl, Bild: Pixabay

Was ist Trauer und warum ist sie so wichtig?

Die Trauer ist ganz natürlich und eine angeborene Fähigkeit von uns Menschen mit Verlusten, jeglicher Art, umzugehen. Sie ist so individuell wie jeder Einzelne von uns. Trauer ist nichts anderes als ein Liebesschmerz. Was trägt und tröstet uns im Schwestern? Wie lebe ich mit diesem Tod weiter? Die Bedeutung der Trauerarbeit liegt darin, den geliebten Menschen nicht als verloren zu sehen, sondern, dass stets eine Verbundenheit bleibt. Mehr und mehr spürt man, dass der Verstorbene auch in einem geborgen, gehalten, und auf neue Weise lebendig sein kann.

Du musst diesen Weg nicht alleine gehen

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann sehr entlastend wirken. Tief im Inneren sitzen Zukunftsängste oder die Einsamkeit. In der Gemeinschaft mit anderen Trauernenden kann Halt und Trost, Hoffnung, und Kraft geschöpft werden.

Wir laden sehr herzlich ein zur

Wegbegleitung für Angehörige von Verstorbenen

Für alle, die in den letzten Jahren einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben.

Wir treffen uns ab Mittwoch, den 11. Februar 2026, wöchentlich bis zum 11. März 2026. Um 9 Uhr im Pfarrheim. Deine Wegbegleiter freuen sich auf dich!

*Christine Zobl (0681/20523557)
Stefanie Zobl (0660/6830339)
Pfarrer Dr. Johann Mittendorfer*

Friedhofsordnung

Im November 2025 hat die Diözese Linz eine aktualisierte Friedhofsordnung erstellt. Diese ist seit 1. Jänner 2026 für alle Pfarren der Diözese Linz gültig und kann auf der Pfarrhomepage aufgerufen werden. Die wesentlichen Neuerungen betreffen das Thema Urnenbestattungen. Neu ist auch der Fokus auf eine nachhaltige, umweltbewusste Gestaltung der Friedhöfe. In dem Zusammenhang wurden auch die Friedhofsgebühren neu geregelt. Auch die sind auf der Pfarrhomepage zu finden.

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4042/wersindwir/kirchlicheeinrichtungen/article/16750.html>



Bild: Pfarrarchiv

Schreibcoaching, Supervision und Lebenslauf

Dr. Silke Rosenbüchler



Neues Jahr - neuer Start!

Sie wollen oder müssen sich beruflich verändern?

Das Verfassen des eigenen Lebenslaufes ist für viele ein mühsamer Schritt.

Auch Motivationsschreiben stellen oft eine Herausforderung dar. Es ist nicht einfach, für sich selbst wirksam Werbung zu machen! Hier kann ich Sie unterstützen. Gemeinsam arbeiten wir daran, sich Ihrer Stärken bewusst zu werden und diese für Ihre Bewerbung in eine schriftliche Form zu bringen. Gerne stehe ich Ihnen auch bei anderen Herausforderungen, vor die Sie gestellt werden, zur Seite.

Wer bin ich?

Seit einigen Jahren bin ich ausgebildete Supervisorin und Lebens- und Sozialberaterin. Weiters bin als Schreibtrainerin sowie in der Biographiearbeit ausgebildet. Ich freue mich, dass ich nun in unserem Pfarrheim einen Raum gefunden habe, in dem ich in einer schönen Umgebung meine Unterstützung anbieten darf.

Die „Neustart“-Pakete:

Kleines Neustartpaket (Dauer: 2 Stunden):

- 1 neuer Lebenslauf (gespeichert auf USB-Stick & ausgedruckt) im Rahmen einer Supervision (Preis: € 150,-)

Großes Neustartpaket (Dauer: 3 Stunden):

- 1 neuer Lebenslauf (gespeichert auf einem USB-Stick und ausgedruckt) im Rahmen einer Supervision und 1 Motivationsschreiben (Preis: € 200,-)

Bei einem kostenlosen Erstgespräch (20 – 30 Minuten) können Sie gerne herausfinden, ob Sie mit mir zusammenarbeiten möchten.

Kontakt:

Bitte, schicken Sie mir ein SMS an folgende Telefonnummer, damit ich Sie für eine Terminvereinbarung erreichen kann: 0677 63131517. Wenn Sie ein Neustartpaket verschenken wollen, erhalten Sie für sich zusätzlich einen Gutschein für eine Stunde Schreibcoaching zum halben Preis.



Bild: Pixabay

Erstkommunion 2026

Heuer werden sich 22 Kinder unter dem Motto „Mit dir auf den Weg!“ auf die Hl. Erstkommunion am 14. Mai 2026 vorbereiten.

Begleitet werden die Kinder von 8 Tischmüttern, ihren Klassenlehrerinnen und vor allem, ihrer Religionslehrerin, Frau Renate Prielinger.

Der Vorstellungsgottesdienst findet am 15. März 2026 in der Pfarrkirche statt.

Liturgische Feiern

Schaunberger Kapelle

Besitzer: Familie Schröder, Bachloh 6

Die aus Stein gebaute Kapelle wurde um **1850** von **Peter und Maria Quirchmayr** gebaut aus Dankbarkeit über die Geburt eines Sohnes. Sie waren die damaligen Besitzer des Schaunbergergutes in Bachloh sechs. Die Familie Quirchmayr war vermutlich verschuldet und darum verkauften sie das Gut 1889, welches auf zwei Besitzer aufgeteilt wurde. **1903** ging die Kapelle in den Besitz der **Familie Hattinger-Stockhammer** über, welche die Kapelle 111 Jahre lang liebevoll betreuten. Im März **2014** gab Mathilde Stockhammer die Kapelle wieder dem Schaunbergergut zurück, wo jetzt die **Familie Schröder** wohnt. 2014 wurde mit der sehr aufwändigen Renovierung der Kapelle begonnen.

Der gesamte Innenraum wurde von Familie Schröder, Josef Strauß, sowie der ganzen Dorfgemeinschaft, mühevoll restauriert. Die Kapelle wurde umfassend entkernt. Der Boden musste ausgehoben und neu gepflastert werden. Der Sockel des Altars, welcher durch Feuchtigkeit ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen war, wurde gänzlich abgetragen. Den Holzaltar restaurierte Ernst Schröder Senior. Die gesamten Arbeiten zogen sich über ein Jahr.

Es befindet sich ein Kreuzweg mit 14 Holzschnittbildern vom österreichischen Künstler Hans Plank (1925-1992) in der Kapelle. Die Schaunberger Kapelle wird jeden Morgen von Maria Schröder geöffnet und am Abend von ihrem Gatten Ernst zugesperrt. Der Besitz ist unter den Schröders an Sohn Thomas und dessen Frau Karin weitergegeben worden. Der Benediktweg, ein Pilgerweg, führt ebenfalls an der Kapelle vorbei und lädt ein zur Einkehr und zum Innehalten. Der Blumenschmuck, das Leuchten und die Wärme der Kerzen laden zum Verweilen ein. Und wer möchte, kann sogar die Glocken mittels Seil erklingen lassen.

Man spürt die Liebe, die Freude und den Stolz der Familie Schröder über ihr schönes Juwel.

Im Mai gibt es eine Maiandacht, welche von der katholischen Frauenbewegung gestaltet wird!

Petra Forster
Bilder: privat



Maiandachten

Du möchtest deine eigene Maiandacht organisieren und gestalten? Du benötigst dabei Hilfe oder möchtest die Maiandacht öffentlich bekanntmachen?
Dann melde dich gerne in der Pfarrkanzlei!

Wir freuen uns auf motivierte Familien, Nachbarschaften, Vereine, etc. die eine Maiandacht gestalten möchten!

Bild: Stefanie Zobl

Aktuelles in unserer Pfarre

Dekanat Gmunden – auf dem Weg zur „PFARRE NEU“

Für unsere Pfarre hat im Herbst der Strukturprozess begonnen. Wir sind also, zusammen mit allen anderen Pfarren des Dekanats Gmunden, auf dem Weg zur „Pfarre NEU“. Zeitgemäße Strukturen, ein stärkerer Zusammenhalt der Pfarren, Gleichstellung Mann/Frau in der Kirche, Solidarität und vor allem eine hohe Qualität der Seelsorge sind die wichtigsten Verbesserungen bzw. Ziele, auf die wir uns freuen können.

Aufgrund der sich ändernden Rahmenbedingungen, brauchen wir neue Strukturen – und wir gestalten sie aktiv mit. Unsere Pfarrgemeinde wird dabei weitgehende Selbstständigkeit bewahren – auch in finanziellen Belangen – und gleichzeitig von der Zusammenarbeit im größeren Raum profitieren können.

Während andere Pfarren in unserer Umgebung erst am Anfang stehen und zB. erst ein Seelsorgeteam gründen werden, sind wir hier Vorreiter und **unser sehr engagiertes Seelsorgeteam leistet bereits beste Arbeit.**



In den nächsten Wochen wird sich die Leitung der neuen Pfarre formieren. Ich bin schon gespannt, welche drei Personen unserem Pfarrvorstand angehören werden. Und auch spannend: Ein Name für unsere neue, dann viel größere Pfarre muss gefunden werden.

Wir werden auf jeden Fall über den weiteren Verlauf der Umstrukturierung berichten.

Monika Schidlowski

Kirchenheizung

Dem einen oder anderen Gottesdienstbesucher wird es schon aufgefallen sein: Die Kirchenheizung verhält sich wie eine launische Diva. Mal funktioniert sie, dann fallen immer wieder einzelne Segmente aus. Wir planen deshalb die Erneuerung der Kirchenheizung. Bis dieses Projekt genehmigt, umgesetzt und ausfinanziert ist, wird es aber noch etwas dauern.

In der Zwischenzeit läuft der Stromzähler für die alte Heizung. Deshalb bitten wir am Palmsonntag um eine Spende für den laufenden Betrieb.



Text & Bild: Monika Schidlowski

Rückblicke

Adventfenster KMB

Am Mittwoch 10.12.2025 um 18 Uhr öffnete die KMB ihr Adventfenster beim Gasthaus Staudinger. Das Motto war die Aktion SEI SO FREI der Katholischen Männerbewegung. Obmann Hermann Ammering konnte 24 anwesende begrüßen. Sie lauschten der Andacht bzw. der Adventgeschichte, vorgetragen von Diakon Greifeneder Josef. Zum Abschluß wurde noch Tee und Weihnachtsgebäck verkostet bevor der Wirt Staudinger zu einem Umtrunk lud.

Greifeneder Claudia



Naschmarkt KFB

Am ersten Adventsonntag fand unser Naschmarkt statt. Wie jedes Jahr durften wir dank der fleißigen Helferinnen wieder eine große Auswahl an Kuchen, Keksen und Basteleien anbieten. Der Erlös ging dieses Mal an Mia Oberberger. Die Vierjährige leidet an einer seltenen, schmerzvollen Hautkrankheit. Mit dieser Spende möchten wir sie bei ihren Therapien, Heil- und Hilfsmitteln unterstützen. Vielen Dank an die vielen Besucher: innen des Naschmarktes und herzlich bedanken möchten wir uns auch für die Überweisungen auf das Spendenkonto!

Daniela Hartner



Weitere Fotos auf unserer
Homepage & Facebook Seite

Adventfenster KFB

Das Adventfenster wurde am 3. Dezember am Marktplatz bei der Familie Pichler geöffnet. Alle durften sich an der wunderschönen Gestaltung des Eingangsbereiches durch Frau Heidi Gärtner erfreuen!

Daniela Hartner



Unsere Sternsinger sagen: Danke!

Die Sternsinger waren mit viel Einsatz und großem Erfolg unterwegs für die gute Sache. Es ist immer wieder eine Freude, wenn in der ersten Jännerwoche die Sternsinger anläuten. Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen nehmen sich in ihren Ferien Zeit, überbringen Neujahrswünsche und sammeln Spenden für Hilfsprojekte in aller Welt.

Dieses Jahr wurden € 8.318,72 ersungen. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Daniela Seyrkammer



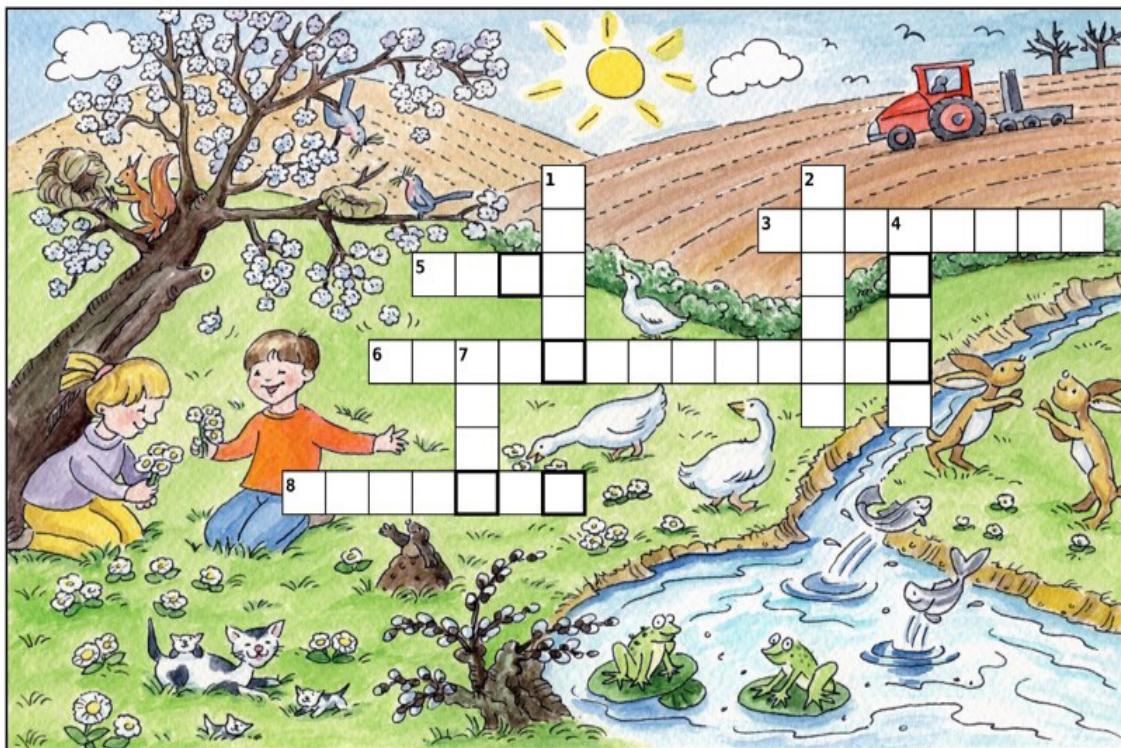
Kinderkirche

Pfarre Bad Wimsbach

Schön, dass ihr mit uns und Mariella gemeinsam die Adventssonntage verbracht habt. Herzlichen Dank an alle, die uns musikalisch wieder bei der Kindermette zahlreich zur Seite standen.



Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



Danke nochmals an Rudi Pilsbacher und Hutter Maria für die Gestaltung der Pfarrheimfenster. Wir freuen uns, dass wir doch heuer wieder unsere Krippalroas in gewohnter und auch etwas veränderter Form veranstalten konnten. Sie wurde wieder von sehr vielen besucht und uns erreichten wieder zahlreiche positive Rückmeldungen, Fotos und Videos. Danke dafür!

Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _ _ _ _ _

Liebe Kinder!

In der Fastenzeit laden wir euch ein, unsere Reise weiter durch die Kirche zu begleiten. Dieses Jahr beschäftigen wir uns mit den Figuren an der Kanzel.

Lasst euch überraschen!

Die nächsten Termine:

- 01. März 2026 im Pfarrheim
- 03. Mai 2026 im Pfarrheim
- 07. Juni 2026 im Pfarrheim
- 05. Juli 2026 im Pfarrheim

Euer Kiki-Team

Maria, Melanie, Sandra, Silvia, Verena & Josef

Bildquelle: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de

KFB aktuell

Termine:

25.2.2026 - Vortrag mit Margit Trattner: Bewusst leichter leben durch Säure-Basen-Balance, Beginn 19:30 Uhr im Pfarrheim, Eintritt: freiwillige Spende

1.3.2026 - Familienfastensonntag: Im Fokus steht Indien mit dem Projekt SEEDS. 09:15 Uhr in der Pfarrkirche – gestaltet von der kfb

6.3.2026 - Ökumenischer Weltgebetstag (Liturgie aus Nigeria) um 19:00 Uhr im Jakobizentrum Roitham

Treffpunkt: 18.30 Uhr Kirchenparkplatz (Fahrgemeinschaften)

23.4.2026 - FrauenZeit um 19:30 Uhr im Jakobizentrum Roitham

Thema: Wie wir (unfreiwillige) Veränderungen im Leben positiv bewältigen,

Vortragende: Barbara Plattner

Treffpunkt: 19 Uhr Kirchenparkplatz (Fahrgemeinschaften) / Anmeldung bei Andrea Angermayr



Taufen 

Miriam Derflinger

Verstorbene 

Mayr Ewald

Mayer Waltraud

Pollak Hildegard

Hitzenberger Maria

Friedwagner Adolf

Hörtenhuber Erich

Aus dem Pfarrarchiv:

Im Jahr 2025 gab es
insgesamt:

14 Taufen

21 Erstkommunionkinder

45 Firmungen

2 Hochzeiten

30 Verstorbene

KMB aktuell

Termine:

22.2.2026 - 10:00 Uhr Männertag im Pfarrheim

29.3.2026 - 10:00 Uhr Palmsonntags KMB-Frühshoppen im Pfarrsaal

2.4.2026 - Gründonnerstag-Andacht

8.4.2026 - Dekanatskonferenz

1.5.2026 - Puchheimwallfahrt



Wir, die Jungschar Vorchdorf, fahren wieder auf Jungscharlager vom 09. bis zum 15. August 2026 nach Weyer zum Jungscharhaus Großloiben!

Dafür suchen wir noch Köche und Köchinnen. Falls du Zeit und Lust hast mitzufahren oder jemanden kennst, dann melde dich bei uns!

Hannah Martetschläger: 0650/5743422

Simon Brandstetter: 0670/7014777

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Bad Wimsbach-Neydharting, Kirchenberg 4, 4654 Bad Wimsbach-Nh.

E-Mail: pfarrbrief.badwimsbach@gmx.at

Redaktion: Stefanie Zobl, Christina Schwarzlmüller, Anna-Lena Eck, Petra Forster, Rudi Pilsbacher; **Layout:** Stefanie Zobl **Design:** Sophie Seyrkammer **Druck:** Dr. Waldo Lösch, Bad Wimsbach **Grundlegende Richtung:** Kommunikationsorgan der Pfarre Bad Wimsbach-Nh. (nicht an den Medien beteiligt) **Erscheinungsort:** Bad Wimsbach-Neydharting **Homepage:** www.dioezese-linz.at/badwimsbach

Termine in der Pfarre

Fr	22.02.2026	10:00	Männertag	Pfarrheim
So	24.02.2026	14:30	Nachmittag der Begegnung	Pfarrsaal
So	01.03.2026	09:15	kfb Familienfastensonntag	Pfarrkirche
			Kinderkirche	Pfarrheim
So	08.03.2026	09:15	Gottesdienst mit Bußfeier	Pfarrkirche
			Vorstellung der Erstkommunionkinder	Pfarrkirche
Fr	20.03.2026	15:00-18:00	Flohmarkt	Pfarrheim
Sa	21.03.2026	8:00-11:00	Flohmarkt	Pfarrheim
Di	24.03.2026	14:30	Nachmittag der Begegnung	Pfarrsaal
So	29.03.2026	09:15	Palmsonntag kfb Guglhupffrühstück	Pfarrkirche
		10:00	KMB-Frühshoppen	Pfarrsaal
Do	02.04.2026	20:00	Gründonnerstag, anschl. Ölbergandacht KMB	Pfarrkirche
Fr	03.04.2026	15:00	Karfreitag - Bitte Blumen mitbringen!	Pfarrkirche
Sa	04.04.2026	08:00-12:00	Karsamstag - Anbetung	Pfarrkirche
		20:00	Auferstehungsfeier	Pfarrkirche
So	05.04.2026	09:15	Ostersonntag	Pfarrkirche
Mo	06.04.2026	09:15	Ostermontag	Pfarrkirche
So	12.04.2026	09:15	Ahnlsonntag	Pfarrkirche
So	26.04.2026	09:15	Georgiritt	Kößlwang
Di	28.04.2026	14:30	Nachmittag der Begegnung	Pfarrsaal
Fr	01.05.2026	05:00	Puchheim-Walfahrt	Wimkirche
So	03.05.2026	09:15	Florianimesse	Pfarrkirche
			Kinderkirche	Pfarrheim
Do	14.05.2026	09:15	Erstkommunion	Pfarrkirche
So	24.05.2026	09:15	Pfingstsonntag	Pfarrkirche
Mo	25.05.2026	09:15	Pfingstmontag	Pfarrkirche
Di	26.05.2026	14:30	Nachmittag der Begegnung	Pfarrsaal
Do	04.06.2026	08:00	Fronleichnam	Pfarrkirche
So	07.06.2026	09:15	Kinderkirche	Pfarrheim
Fr	12.06.2026	19:00	Andacht für stillgeborene	
So	14.06.2026	09:15	Jubelsonntag	Pfarrkirche
Di	23.06.2026	14:30	Nachmittag der Begegnung	Pfarrsaal
So	05.07.2026	09:15	Kinderkirche	Pfarrheim



Kontakt Pfarrkanzlei

Mittwoch: 8:30 - 11:00 Uhr

Freitag: 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 07245/25729



E-Mail: pfarre.badwimsbach@dioezese-linz.at